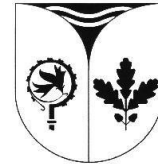


Stadt Schwentimental

Der Bürgermeister



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlich
----------------------	-------------------------------------	-------------------	--------------------------	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	107/2022	Datum:	13.06.2022
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	x	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	14.06.2022
2	x	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	14.06.2022
3		Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4	x	Ausschuss für Bauwesen	20.06.2022
5	x	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	16.06.2022
6	x	Hauptausschuss	21.06.2022
7	x	Stadtvertretung	23.06.2022

Schluss- und Mitzeichnungen:			
gez. Th. Haß	gez. Hansen		
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1.TOP

Vorschlag der SWG vom 13.06.2022 zur BV 059/2022 und BV 060/2022

hier: Schulen und KiTas in Schwentimental – Vorschlag der SWG zur weiteren Vorgehensweise

2. Sachstand

Der Vorschlag der SWG vom 13.06.2022 zur weiteren Vorgehensweise beim Thema „Schulen und KiTas in Schwentimental“ wird als Grundlage für eine weitere Diskussion und ggf. Beschlussfassung zunächst in die gemeinsame Ausschuss-Sitzung SKPP/JSS am 14.06.2022 zur Kenntnis gegeben.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

Schwentidental, 13.06.2022



Schulen und KiTas in Schwentidental

Vorschlag der SWG zur weiteren Vorgehensweise

Ziel:

1. Die Grundschulen bleiben in den Ortsteilen.
2. Die Schulen sollen ausreichend Raumangebot erhalten und im Sinne der Nachhaltigkeit Erweiterungen ermöglichen. Dies bedeutet, dass die Statik der Gebäude bereits so zu planen ist, ist, dass Aufstockungen bzw. Erweiterungen der Gebäude möglich sind.
3. Ausreichend Plätze für die Betreuung der Grundschüler*innen in beiden Stadtteilen müssen zeitnah geschaffen werden.
4. Allen Kindern müssen KiTa Plätze angeboten werden können.
5. Mit den Planungen ist umgehend zu beginnen.

Schulzentrum Raisdorf Vorlage 59/2022

1. KiTa und Schulen müssen entflechtet werden. Die OGTS muss auf dem Schulgelände bleiben.
2. Eine Erweiterung der ASS erfordert mehr Fläche.
3. Eine Möglichkeit ist, ein kompletter Neubau der ASS an einem neuen Standort. Gibt es Flächen? Die SWG setzt sich für den Erhalt des jetzigen Standortes ein!
4. Ein KiTa Neubau ist aus Sicht der SWG zwingend erforderlich um eine Entflechtung von Schule und KiTa zu gewährleisten.
5. Unter der Voraussetzung, dass der Baugrund der Fläche eine Bebauung zulässt, käme die stadteigene Fläche hinter der Uttoxeterhalle in Betracht. Lässt der Baugrund keine Bebauung zu, ist eine Fläche aus dem Kleingartengebiet neben der Schule dazu heranzuziehen.
6. Die beiden Schulen sind an die Anforderungen an einen modernen Unterricht (Räume, Fachräume etc.) anzupassen und zu planen.
7. Die Räume für die OGTS sind in die Planungen mit einzubeziehen.
8. Dazu ist eine Vorplanung und Grundlagenermittlung unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung und unter Einbeziehung der Schulen zeitnah durchzuführen.
9. Dabei ist zu ermitteln,
 - ob eine Aufstockung des vorhandenen Gebäudes der OGTS/ bzw. DRK Kita möglich ist.
 - ob Klassenräume unter den mit Halbkreisen aufgestockten Klassenräume möglich sind.Die Aussagen des Architekten nach der Übergabe der Klassenräume lassen dies zu.
10. Die Flächen des benachbarten Kleingartengeländes müssten bei Bedarf in die Planung einbezogen werden.

11. Notwendige Räume für die OGTS sind einzuplanen. Hier bietet sich bieten sich die Räume der vorhandenen KiTa bzw. des Hortes an.
12. Den Architekten bzw. Planern ist eine Zeitvorgabe zu geben mit dem Ziel, einen Überblick über die Kosten vor den Haushaltsberatungen 2022 zu erhalten.
13. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu den Haushaltsplanungen 2022 detailliert darzulegen, welche Fördermöglichkeiten bestehen und welche Fristen zur Beantragung von Zuschüssen zu berücksichtigen sind.
14. Die entsprechenden Ausschüsse sind regelmäßig in jeder Sitzung über den Fortgang der Planungen und Umsetzungsschritte zu informieren.

Schulzentrum Klausdorf Vorlagen 60/2022

1. Es soll unter Einbeziehung der benachbarten Koppel ein Zentrum für die Grundschule (ALS), die Betreute Grundschule und eine KiTa entstehen.
2. Eine nachhaltige Erweiterungsmöglichkeit mit bereits eingeplanten statischen Grundlagen für eine 4-zügigen Grundschule sind aufgrund des zu erwartenden demografischen Wandels in der Stadt Schwentimental vorzusehen.
3. Um eine fast 100%-tige Förderung zu erhalten, sind zunächst die Mensa und die Räume für die Betreute Grundschule zu planen und zu bauen. Wir erwarten, dass ein Baubeginn im 2. Quartal 2023 erfolgen kann. Den Ausschüssen soll bis zu den Haushaltsplanungen 2022 jeweils eine Planung mit einer angeschlossenen Schule und alternativ einer großen KiTa als Beschlussvorlage vorgelegt werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt ein Raumnutzungskonzept für die ggf. freiwerdenden Räumlichkeiten der jetzigen Schule zu entwickeln und den Ausschüssen bis zu den Haushaltsberatungen vorzustellen. Hierzu gehören auch die Darstellung von notwendigen Umbaumaßnahmen und deren Kosten!
5. Als letzter Bauabschnitt ist eine Sanierung oder ein Neubau der Schulturnhalle zu planen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu den Haushaltsplanungen 2022 detailliert darzulegen, welche Fördermöglichkeiten bestehen und welche Fristen zur Beantragung von Zuschüssen zu berücksichtigen sind.

Heiko Stelljes
Herbert Steenbock